Deutscher Alpenverein
Sektion Hochtaunus Oberursel

Sektion Hochtaunus Oberursel
des Deutschen Alpenvereins (DAV) e.V.
Am Winterbaum 10
61276 Weilrod
Tel. (0 60 83) / 8 80 99 65 (15-19 Uhr)
Fax (0 32 12) / 1 29 72 62
info@alpenverein-hochtaunus.de
www.alpenverein-hochtaunus.de

Datenschutzhinweise zur Softwarenutzung von Microsoft Teams

(Stand: November 2021)

Diese Datenschutzhinweise für Online-Meetings, Telefonkonferenzen und Webinare mittels Microsoft Teams ergänzen die vorhandenen Datenschutzhinweise der Sektion Hochtaunus Oberursel des Deutschen Alpenvereins (DAV) e.V.

Wir möchten Sie nachfolgend über die Verarbeitung personenbezogener Daten im Zusammenhang mit der Nutzung von Microsoft Teams informieren.

1. Zweck der Verarbeitung

Wir nutzen Microsoft Teams, um Online-Schulungen, -Tagungen, -Informationsveranstaltungen und Videokonferenzen durchzuführen. Microsoft Teams ist ein Service der Microsoft Corporation, die ihren Hauptsitz in den USA hat.

2. Verantwortliche Organisation

Verantwortlich für Datenverarbeitung, die im unmittelbaren Zusammenhang mit der Durchführung von Webinaren und Online-Meetings steht, ist die Sektion Hochtaunus Oberursel des Deutschen Alpenvereins (DAV) e.V. Der Anbieter Microsoft ist unser Auftragsverarbeiter, d.h. die Tätigkeit von Microsoft beschränkt sich darauf, die technischen Voraussetzungen für das Anbieten des Online-Meetings/-Seminars zu schaffen und das Online-Meeting/-Seminar in unserem Auftrag durchzuführen.

Hinweis: Soweit Sie die Internetseiten von Microsoft Teams aufrufen, um z.B. die App Teams zu laden oder sich über Teams zu informieren, ist Microsoft für die Datenverarbeitung verantwortlich. Ein Aufruf dieser Internetseiten ist für Sie als Teilnehmer einer Microsoft Teams Online-Veranstaltung aber nicht erforderlich.

3. Welche Daten werden verarbeitet?

Bei der Nutzung von Microsoft Teams werden verschiedene Datenarten verarbeitet. Der Umfang der Daten hängt dabei auch davon ab, welche Angaben zu Daten Sie vor bzw. bei der Teilnahme an einer Online-Veranstaltung machen.

4. Folgende personenbezogene Daten sind Gegenstand der Verarbeitung:

a. Angaben zum Benutzer/zur Benutzerin: Vorname, Nachname, Telefon (optional), E-Mail-Adresse oder Telefonnummer oder Skypekennung und Passwort (nur bei Verwendung eines Microsoftkontos – optional), Profilbild (optional).

b. Webinar/Meeting-Metadaten: Thema, Beschreibung (optional), Teilnehmer-IP-Adressen, Geräte-/Hardware-Informationen.

c. Teilnahme/Betreten des Meeting-Raums: Um an einem „Online-Meeting“ teilzunehmen bzw. den „Meeting-Raum“ zu betreten, müssen Sie zumindest Angaben zu Ihrem Namen machen.

d. Bei Einwahl mit dem Telefon: Angabe zur eingehenden und ausgehenden Rufnummer, Ländername, Start- und Endzeit. Ggf. können weitere Verbindungsdaten, wie z.B. die IP-Adresse des Geräts gespeichert werden.

e. Audio- und Videodaten: Um die Übertragung von Video und Audio zu ermöglichen, werden entsprechend während der Dauer des Meetings die Daten vom Mikrofon Ihres Endgeräts (wenn vorhanden und aktiv) sowie von einer Videokamera (wenn vorhanden und aktiv) des Endgeräts verarbeitet. Sie können die Kamera oder das Mikrofon jederzeit selbst über die Microsoft Teams-Applikation abschalten bzw. stummstellen.

f. Textdaten: Sie haben ggf. die Möglichkeit, in einem Online-Meeting die Chat-, Fragen- oder Umfragenfunktionen zu nutzen. Insoweit werden die von Ihnen gemachten Texteingaben verarbeitet, um diese im „Online-Meeting“ anzuzeigen und ggf. zu protokollieren.

5. Umfang der Verarbeitung
Die Sektion speichert keine Chatverläufe und zeichnet auch keine Online-Veranstaltungen auf.

Hinweis: Wie bei jeder Veranstaltung ist es auch bei einer Online-Veranstaltung möglich, dass ein Teilnehmer heimlich, d.h. verbotenerweise Aufzeichnungen macht.

6. Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung
Die Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist bei der Durchführung von „Online-Meetings“ Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO, soweit die Meetings im Rahmen von Vertragsbeziehungen durchgeführt werden. Sollte keine vertragliche Beziehung bestehen, ist die Rechtsgrundlage Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO. Auch hier besteht unser Interesse an der effektiven Durchführung von „Online-Veranstaltungen“.

7. Empfänger / Weitergabe von Daten
Personenbezogene Daten, die im Zusammenhang mit der Teilnahme an „Online-Meetings“/ Webinaren verarbeitet werden, werden grundsätzlich nicht an Dritte weitergegeben, sofern sie nicht gerade zur Weitergabe bestimmt sind. Der Anbieter von Microsoft Teams erhält notwendigerweise Kenntnis von den o.g. Daten.

8. Datenverarbeitung außerhalb der Europäischen Union
Microsoft Teams ist ein Dienst, der von einem Anbieter aus den USA erbracht wird. Obwohl die Server für Deutschland in Europa stehen, kann nicht ausgeschlossen werden, dass eine Verarbeitung der personenbezogenen Daten auch einmal in einem Drittland erfolgt.

Die Nutzung von Microsoft Teams basiert auf den Standardvertragsklauseln. Microsoft sichert in diesem Zusammenhang auch zu, dass sich die Leistungserbringung allein weisungsgemäß auf die Durchführung des Meetings/des Seminars beschränkt, dass die Meetings von Microsoft nicht überwacht werden und Daten der Nutzer nicht an Dritte für Werbezwecke weitergegeben werden:

https://docs.microsoft.com/de-de/microsoftteams/security-compliance-overview
https://docs.microsoft.com/de-de/microsoftteams/teams-privacy

Hierdurch haben wir als Verantwortlicher auch unsere laut der Rechtsprechung des EuGH bestehenden zusätzlichen Prüfpflichten für die Übermittlung von Daten an Dienstleister in Drittstaaten erbracht, die in Ergänzung zum Abschluss der oben genannten Standardvertragsklauseln stehen.

Hinweis: Momentan wird von einigen Datenschutzaufsichtbehörden der Bundesländer der Einsatz von Microsoft Office 365 (beinhaltet auch die Software Microsoft Teams) kritisch gesehen. Heikel an dem Produkt seien Übertragungen von Telemetrie- und Diagnosedaten an Microsoft in den USA und die Zugriffsmöglichkeit von US-Behörden auch auf deutsche Server. Microsoft geht davon aus, dass mit der Anpassung ihrer Verträge die Datenschutzbestimmungen eingehalten werden.

9. Datenschutzbeauftragte/Datenschutzbeauftragter
Unseren Datenschutzbeauftragten der Sektion erreichen sie per Mail unter datenschutz@alpenverein-hochtaunus.de

10. Rechte als Betroffene/Betroffener
Sie haben das Recht auf Auskunft über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten. Sie können sich für eine Auskunft jederzeit an uns wenden. Bei einer Auskunftsanfrage, die nicht schriftlich erfolgt, bitten wir um Verständnis dafür, dass wir ggf. Nachweise von Ihnen verlangen, die belegen, dass Sie die Person sind, für die Sie sich ausgeben. Ferner haben Sie ein Recht auf Berichtigung oder Löschung oder auf Einschränkung der Verarbeitung, soweit Ihnen dies gesetzlich zusteht. Schließlich haben Sie ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben. Ein Recht auf Datenübertragbarkeit besteht ebenfalls im Rahmen der datenschutzrechtlichen Vorgaben.

11. Löschung von Daten
Wir löschen personenbezogene Daten grundsätzlich dann, wenn kein Erfordernis für eine weitere Speicherung besteht. Im Falle von gesetzlichen Aufbewahrungspflichten kommt eine Löschung erst nach Ablauf der jeweiligen Aufbewahrungspflicht in Betracht.

Hinweis: Die Sektion zeichnet keine Inhalte von Online-Veranstaltungen auf.

12. Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde
Sie haben das Recht, sich über die Verarbeitung personenbezogenen Daten durch uns bei einer Aufsichtsbehörde für den Datenschutz zu beschweren.